Vorwort

Autor(en): **Boissier, Léopold**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz**

Band (Jahr): **- (1957)**

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

V O R W O R T

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz war im Jahre 1957 in ständiger Alarmbereitschaft. Seine Hauptaufgabe, die in engem Zusammenhang mit den Ereignissen steht,die die Welt bewegen, bestand darin, all den Opfern dieser Umwälzungen zu helfen. Die Delegierten des Komitees waren daher genötigt, unter unvorhergesehenen Umständen zu handeln und ihre Tätigkeit Situationen anzupassen, die man noch vor wenigen Jahren kaum für denkbar gehalten hätte. Die Weisheit und das Ansehen der Genfer Abkommen sind in all diesen Lagen in Erscheinung getreten.

Mit der Ausarbeitung des Entwurfs von Regeln zur Einschränkung der Gefahren, denen die Zivilbevölkerung in Kriegszeiten ausgesetzt ist, hat das Komitee ein schwieriges Werk weitergeführt. Die Bedeutung dieses Textes ist nicht immer richtig erfasst worden. Sie musste daher deutlicher hervorgehoben werden, damit allen bewusst wird, dass es sich nur darum handelt, für das Problem des Schutzes von Nichtkombattanten eine weitere Lösung vorzuschlagen.

Es scheint, dass die Konferenz in Neu Delhi dieser Absicht, die frei von jedem Hintergedanken ist, zugestimmt hat. Sie ersuchte das Komitee, seine Arbeiten auf diesem Gebiet fortzusetzen, während sie zugleich die Regierungen aufforderte, den Entwurf von Regeln zu prüfen.

Das Komitee hatte in Neu Delhi die grosse Genugtuung, dass seine Tätigkeit von der Konferenz gebilligt wurde. Angespornt durch die Ermutigung, die ihm zuteil wurde, setzt es seinen Weg fort, der es zu allen leidenden Mitmenschen führt, wer und wo sie auch sein mögen, und darüber hinaus zu allen jenen, die mit ihm zusammen die grosse Hoffnung auf eine Versöhnung unter den Menschen teilen.

Léopold BOISSIER
Präsident des Internationalen
Komitees vom Roten Kreuz